

Title	Erster Nachtrag zur Ichneumonidenfauna der Kurilen (Subfam. Ichneumoninae)
Author(s)	UCHIDA, Toichi
Citation	INSECTA MATSUMURANA, 10(4): 135-146
Issue Date	1936-06
Doc URL	http://hdl.handle.net/2115/9327
Right	
Type	bulletin
Additional Information	


Instructions for use

Hokkaido University Collection of Scholarly and Academic Papers : HUSCAP

ERSTER NACHTRAG ZUR ICHNEUMONIDENFAUNA DER KURILEN

(SUBFAM. *ICHNEUMONINAE*)

VON

TOICHI UCHIDA

(Mit 2 Abbildungen)

Seit dem Jahre 1935 hat die NIPPON-GAKUJUTSU-SHINKOKAI mir die Hilfsgelder für das Studium der Insektenfauna der Kurilen zukommen lassen, und dank dieser Unterstützung konnte ich samt meinem Assistenten Y. SUGIHARA im vorigen Sommer eine Reise nach den Südkurilen—Kunashiri-, Shikotan- und Etorofu-Insel—machen, um Insekten zu sammeln. Auf unserer südkurilischen Sammlungsreise wurde eine grosse Anzahl Materialien verschiedener Insektenordnungen von uns erbeutet, unter denen hier ich nur eine Subfamilie *Ichneumoninae* von der Fam. *Ichneumonidae* behandelt habe, und zwar habe ich 7 neue Arten sowie 16 von aus den Kurilen noch nicht bekannten Arten und dazu 5 von im unseren faunistischen Gebiet noch nicht beschriebenen Arten enumeriert; die bereits von mir in „Ins. Matsum., Vol. X, pp. 108–122, 1935" aus diesen Inseln beschriebenen Arten sind jedoch im vorliegenden Nachtrag nicht wiederregistriert.

Das mir bei dieser Arbeit zur Verfügung stehende Material gehört dem entomologischen Museum der kaiserlichen Hokkaido Universität zu Sapporo.

Der NIPPON-GAKUJUTSU-SHINKOKAI sage ich meinen verbindlichsten Dank für den freundlichen Beistand, den ich bei ihr gefunden habe.

Coelichneumon auspex (MÜLLER)

Ichneumon comitator FABRICIUS, Syst. Ent., p. 333 (1775); GRAVENHORST, Ichn. Eur., 1, p. 119 (1829); BERTHOUMIEU, Ann. Soc. Ent. Fr., p. 542 (1894) (nec LINNÉ).

Ichneumon auspex MÜLLER, Zool. Dan. Prodr., p. 154 (1776).

Ichneumon fasciatus GMELIN, LINNÉ: Syst. Nat., ed. 13, p. 2701 (1790).

Ichneumon(*Coelichneumon*) *comitator* THOMSON, Opusc. Ent., 18, p. 542 (1893); SCHMIEDEKNECHT, Opusc. Ichn., Suppl. 1, p. 193 (1928) (nec LINNÉ).

Coelichneumon comitator MORLEY, Ichn. Brit., 1, p. 28 (1903); UCHIDA, Journ. Coll. Agr. Hokkaido Imp. Univ., 18, p. 58 (1926) (nec LINNÉ).

Coelichneumon auspex ROMAN, Tidskr., 53, p. 4 (1932).

Fundort: Kunashiri-to (1 ♀, Nikishiro, am 17. VII, 1935, ges. vom Autor).

[Ins. Mats., Vol. X, No. 4, June, 1936]

Verbreitung: Hokkaido, Kurilen und Europa.

Coelichneumon nobilis (WESMAEL)

Ichneumon nobilis WESMAEL, Ichn. Otia, p. 14, ♂ (1857); BERTHOUMIEU, Ann. Soc. Ent. Fr., p. 538, ♀ ♂ (1894).

Coelichneumon nobilis BERTHOUMIEU, Gen. Ins., p. 32 (1904).

Fundorte: Kunashiri–to (1 ♀, Maruyama, am 26. VII, 1935; 1 ♂, Seseki, am 28. VII, 1935, ges. vom Autor).

Verbreitung: Kurilen und Europa.

Das Stück auf den Kurilen hat schwarzem Längsflecken in der Mitte von Gesicht und Clypeus und das Schildchen ist zuweilen ganz schwarz gefärbt.

Hoplismenus pica WESMAEL f. ***japonicus*** UCHIDA

Hoplismenus pica WESMAEL f. *japonicus* UCHIDA, Journ. Soc. Agr.-Forst Sapporo, p. 217, ♀ (1924); id., Journ. Coll. Agr. Hokkaido Imp. Univ., 18, p. 70, ♀ ♂ (1926).

Fundort: Kunashiri-to (1 ♀, Nikishiro, am 20. VII, 1935, ges. vom Autor).

Verbreitung: Hokkaido, Honshu und Kurilen. Sie ist in Japan nicht häufig.

Hoplismenus speciosus UCHIDA

Hoplismenus speciosus UCHIDA, Journ. Coll. Agr. Hokkaido Imp. Univ., 18, p. 69, ♀ ♂ (1926).

Fundorte: Kunashiri-to (2 ♀, Nikishiro, am 19. VII, 1935, ges. vom Autor; 2 ♀, Maruyama, am 26. VII, 1935, ges. von Y. SUGIHARA und dem Autor).

Verbreitung: Hokkaido, Honshu, Shikoku und Kurilen. Diese Art ist ziemlich häufig in Japan. Bei kurilischen Exemplaren ist das Schildchen ganz schwarz.

Exephanes tibialis UCHIDA

Exephanes tibialis UCHIDA, Journ. Coll. Agr. Hokkaido Imp. Univ., 18, p. 75, ♀ (1926).

Fundort: Etorofu-to (1 ♀, Rubetsu, am 7. VII, 1935, ges. von Y. SUGIHARA).

Verbreitung: Sachalin, Hokkaido und Kurilen. Das Männchen ist nocht nicht aufgefunden.

Ichneumon rishiriensis UCHIDA

Ichneumon rishiriensis UCHIDA, Journ. Coll. Agr. Hokkaido Imp. Univ., 18, p. 90, ♀, (1926).

Fundorte: Kunashiri-to (1 ♀, Nikishiro, am 17. VII, 1935; 2 ♀, Yambetsu, am 23. VII, 1935; 1 ♀, Maruyama, am 25. 1935, ges. vom Verfasser).

Verbreitung: Hokkaido (Rishiri-Insel) und Kurilen.

---

* neu für Japan.

Ichneumon generosus SMITH

Ichneumon generosus SMITH, Trans. Ent. Soc. Lond., p. 387, ♂ (1874); MATSUMURA, Thous. Ins. Jap., Suppl. 4, p. 98, ♀ (1912); UCHIDA, Journ. Coll. Agr. Hokkaido Imp. Univ., 18, p. 78, ♀ ♂ (1926).

Ichneumon yum-yum KRIECHBAUMER, Naturf. Ges. Leip., p. 126, ♀ (1893).

Ichneumon lautatorius UCHIDA (nec DESVIGNES), Trans. Sapporo Nat. Hist. Soc., 9. p. 200 (1927).

Fundort: Shakotan-to (1 ♀, Shikotan, am 23. VI, 1935, ges. von Y. SUGIHARA).

Verbreitung: Hokkaido, Honshu, Shikoku, Kiushu und Kurilen. Dies ist sehr häufig in Japan.

Stenichneumon isshikii (MATSUMURA et UCHIDA)

Ctenichneumon isshikii MATSUMURA et UCHIDA, Journ. Coll. Agr. Hokkaido Imp. Univ., 18, p. 143, ♂ (1926).

Stenichneumon isshikii UCHIDA, Ins. Matsum., 9, p. 112, ♂ (1935).

Fundort: Kunashiri-to (**Allotypus:** ♀, Nikishiro, am 17. VII; **Paratypus:** 1 ♀, Yambetsu, am 24. VII, 1935, ges. vom Autor).

Verbreitung: Hokkaido und Kurilen.

♀. In Färbung nach dem Männchen sehr ähnlich, aber die Antennen sind in der Mitte weiss geringelt. Ein Stück hat kleinem, weissem Flecken je am Endwinkel des Postpetiolus. Hinterhüften unten ohne Bürste. Bohrer ist sehr kurz. Sonst stimmt mit dem Männchen überein.

Stenichneumon kamuensis UCHIDA

Stenichneumon kamuensis UCHIDA, Journ. Coll. Agr. Hokkaido Imp. Univ., 18, p. 95, ♀ ♂ (1926).

Fundorte: Kunashiri-to (3 ♀, Yambetsu, am 24. VII, 1935; 1 ♀, Seseki, am 28. VII, 1935, ges. vom Autor).

Verbreitung: Hokkaido und Kurilen.

Stenichneumon nigristigmatus UCHIDA

Stenichneumon nigristigmatus UCHIDA, Journ. Coll. Agr. Hokkaido Imp. Univ., 18, p. 95, ♀ ♂ (1926).

Fundorte: Kunashiri-to (1 ♀, Nikishiro, am 18. VII, 1935, ges. vom Autor; 3 ♀, Yambetsu, am 22.–25. VII, ges. von H. SHIODA und dem Autor).

Verbreitung: Hokkaido und Kurilen.

Das Tierchen verwandt mit der vorhergehenden Art, weicht aber von ihr durch die kleine Gestalt und die dunkelbraun gesäumten Stirnränder ab. Bei der letzteren sind die Gesichtsseiten oben und die Stirnränder ganz rein gelb und zuweilen auch die Seitenecken des Clypeus sind gelblich gefleckt.

Stenichneumon ichinosawensis UCHIDA

Stenichneumon ichinosawensis UCHIDA, Trans. Sapporo Nat. Hist. Soc., 9, p. 202, ♂ (1927).

Fundorte: Kunashiri-to (1 ♀, Nikishiro, am 18. VII, 1935; 1 ♀, Yambetsu, am 24. 1935, ges. vom Autor).

Verbreitung: Sachalin und Kurilen.

♀. Kopf hinten spärlich fein punktiert. Gesicht oben in der Mitte leicht punktiert; Clypeus flach, zerstreut punktiert; Mandibeln dünn. Fühler schlank, fadenförmig, hinter der Mitte nur wenig verdickt, einige Basalgeisselglied viel länger als breit. Mesonotum dicht fein punktiert, matt; Parapsiden nur vorn angedeutet; Schildchen rundlich gewölbt, seitwärts über der Mitte scharf gerandet, grob punktiert. Brustseiten und Propodeum dicht fein runzelig punktiert; Area superomedia quadratisch, hinten schwach ausgerandet, Costula fast fehlend. Flügel hyalin; Stigma gelblich braun bis schwarzbraun. Gastrocölen gross, quer, nicht tief; Postpetiolus rauh; das 2te und 3te Tergit dicht fein punktiert. Körperlänge: 11–12 mm.

Schwarz. Fühler in der Mitte weiss. Stirnränder dunkel rotbraun, zuweilen das Gesicht in der Mitte schmutzig rotbraun. Beine mit Ausnahme von Hüften und Trochantern dunkelbraun bis schwarzbraun, die vorderen aber heller. Schildchen am Ende dunkelrot. Das 2te und 3te Tergit schwarzbraun bis schwarz, die Spitze des Hinterleibs weisslich gefleckt.

Holotypus: ♂, Ichinosawa (Sachalin), am 15. VIII, 1923, ges. von S. Matsumura. **Allotypus:** ♀, Konuma (Sachalin), am 3. X, 1933, ges. von H. Yaku. **Paratypus:** 1 ♂, Ichinosawa, am 20. VIII, 1923, ges. vom Autor; 1 ♀, Nikishiro (Kunashiri-to), am 19. VII, 1935; 1 ♀, Yambetsu, am 23. VII, 1935, ges. vom Autor. Der Allotypus wurde von H. Yaku aus der Puppe von *Plusia macrogamma* Ev. ausgezogen.

Cratichneumon longicaudatus sp. nov.

♀. Kopf mehr oder weniger aufgetrieben, aber hinter den Augen etwas rundlich verengt, zerstreut fein punktiert; Fühlergruben breit, glatt, stark glänzend; Gesicht und Clypeus leicht gewölbt. Fühler fast fadenförmig, gegen die Spitze hin etwas verdickt. Thorax und Propodeum dicht punktiert, ziemlich glänzend; Schildchen flach, nicht gerandet; Area superomedia quadratisch, Costula ganz schwach oder fast fehlend. Hinterleib länglich oval, das erste und 2te Tergit dicht fein punktiert, die übrigen fast glatt; Gastrocölen klein und flach. Bohrer lang, ungefähr von halber Hinterleibslänge. Flügel hyalin; Stigma schwarzbraun.

Schwarz. Fühler in der Mitte (das 8te- 12te Geisselglied) weiss. Clypeus vorn, Labrum, Mandibeln, Palpen und Vorder- und Mittelbeine bräunlich, die hintersten Schienen an der Basis dunkelbraun. Körperlänge: 6,5–9 mm. Bohrerlänge: 1,5–2 mm.

♂. Fühler von Körperlänge, gegen die Spitze hin leicht verdünnt und gesägt. Weiss sind: Gesicht, Clypeus, Schaft unten, Labrum, Mandibeln, Palpen, Wangen, Vorder- und Mittelhüften, ihre Trochantern, Hintertrochantern unten, Tegulen und je eine Linie vor und unter den Flügeln. Fühler unten gelbbraun. Vorder- und Mittelbeine und die hintersten Schienen an der Basalhälfte rötlich hellbraun. Körperlänge: 9 mm.

Fundorte: Holotypus: ♀, Toshimoe (Etorofu-to), am 9. VII, 1935, ges. von Y. SUGIHARA. **Allotopotypus:** ♂, Toshimoe, am 10. VII, 1935, ges. von Y. SUGIHARA. **Paratopotypen:** 9♀, 2♂. **Paratypen:** 5♀, Shana, am 20. VII, 1935, ges. von Y. SUGIHARA; 4♀, Kunashiri-to (Nikishiro), am 22. VII, 1935, ges. vom Autor; 7♀, Hokkaido (Sapporo), am 7. VII, 1929, ges. vom Autor.

Verbreitung: Hokkaido und Kurilen.

Dies verwandt mit *C. pseudocryptus* (WESMAEL) aus Europa, unterscheidet sich von ihm durch den nicht comprimierten Fühler und den ganz schwarz gefärbten Hinterleib. Auf den Kurilen ist sie sehr häufig.

Cratichneumon dissimilis* (GRAVENHORST)

Ichneumon dissimilis GRAVENHORST, Ichn. Eur., 1, p. 190, ♀♂ (1829).
Ichneumon jocularis WESMAEL, Bull. Ac. Brux., p. 164, ♀ (1848).
Ichneumon zephyrus WESMAEL, l. c., p. 389, ♂ (1857).
Ichneumon punctifrons HOLMGREN, Ichn. Suec., 1, p. 141, ♂ (1864).
Cratichneumon dissimilis THOMSON, Opusc. Ent., 18, p. 1950 (1893); ROMAN, Ark. Zool., 19, p. 13, ♀♂ (1927).

Fundorte: Kunashiri-to (2♀, Yambetsu, am 23. VII, 1935, ges. vom Autor), Etorofu-to (3♀, Shana, am 12. VII, 1935, ges. von Y. SUGIHARA).

Verbreitung: Kurilen, Kamtchatka, Sibirien und Europa.

In der Färbung stimmen die vorliegenden 5♀ mit den europäischen Stücken fast ganz überein.

Cratichneunon varipes* (GRAVENHORST)

Ichneumon varipes GRAVENHORST, Ichn. Eur., 1, p. 444, ♂ (1829).
Ichneumon laevis RATZEBURG, Ichn. Forst., 1, p. 132, ♂ (1844).
Cratichneumon varipes THOMSON, Opusc. Ent., 18, 1954 (1893).

Fundort: Etorofu-to (1♀, 2♂, Shana, am 14. VII, 1935, ges. von Y. SUGIHARA).

Verbreitung: Kurilen und Europa.

Cratichneumon chishimanus sp. nov.

♀. Kopf dicht punktiert; Gesicht oben in der Mitte gewölbt; Clypeus zerstreut punktiert; der untere Mandibelzahn viel kleiner als der obere. Fühler

dick, fadenförmig, ungefähr so lang wie Kopf und Thorax zusammen; Schaft gross, rundlich oval. Thorax und Propodeum dicht punktiert, matt; Parapsiden fehlen ganz; Schildchen nicht gerandet; Area superomedia quadratisch, etwas länger als breit, Costula fehlend. Postpetiolus spärlich fein gerunzelt, das 2te Tergit punktiert, die übrigen glatt und glänzend; Gastrocölen undeutlich. Flügel hyalin; Stigma schwärzlich.

Schwarz. Fühler in der Mitte weiss. Stirnränder und Scheitelflecken rein gelb. Vorderschienen vorn gelbbraun, alle Schienen an der Basalhälfte sowie die Vorder- und Mitteltarsen dunkelbraun. Hinterleibsspitze gelblich. Körperlänge: 9 mm.

♂. Fühler etwas kürzer als der Körper, in der Mitte schmal gelb geringelt. Gesicht, Clypeus, Labrum, Mandibeln, Palpen, Stirnränder, Scheitelflecken und externe Orbitae zum Teil rein gelb. Vorder- und Mittelhüften und ihre Trochantern unten zum Teil weiss, Vorderschenkel vorn und ihre Schienen und Tarsen ganz, Mittelschenkel vorn an der Spitze, ihre Schienen und Tarsen ganz, die hintersten Schienen an der Basis und ihre Tarsen zum Teil gelblich braun. Körperlänge: 10 mm.

Fundorte: Holotypus: ♀, Horobetsu (Etorofu-to), am 4. VII, 1935, ges. von Y. SUGIHARA. **Allotypus:** ♂, Seseki (Kunashiri-to), am 27. VII, 1935, ges. vom Autor.

Das Tierchen verwandt mit *C. dissimilis* (GRAVENHORST), weicht sie aber von ihm durch die folgenden Punkte ab: 1) Schildchen ganz schwarz. 2) Scheitel mit rein gelben Flecken. 3) Beine schlanker.

****Barichneumon basiglyptus*** (KRIECHBAUMER)

Ichneumon basiglyptus KRIECHBAUMER, Ent. Bachr., p. 294, ♀ (1890); SCHMIEDEKNECHT, Opusc. Ichn., Suppl. 1, p. 425, ♀ ♂ (1929).

Barichneumon basiglyptus MORLEY, Ichn. Brit., 1, p. 91, ♀ ♂ (1903); ROMAN, Ark. Zool., 19, 15, ♂ (1927).

Fundort: Kunashiri-to (3♂, Yambetsu, am 23. VII, 1935, ges. vom Autor). Das vorliegende Stück ist melanistisch, und zwar ist das 3te Tergit in der Mitte und das folgende grösstenteils schwarz gefärbt.

Ctenichneumon funereus (FOURCROY)

Ichneumon funereus FOURCROY, Ent. Par., p. 406, ♀ (1785).

Ichneumon perileucus GRAVENHORST, Ichn. Eur., 1, p. 227, ♂ (excl. ♀) (1829).

Amblyteles funereus WESMAEL, Nouv. Mén. Ac. Brux., p. 136, ♀ ♂ (1844).

Ctenichneumon funereus THOMSON, Opusc. Ent., 19, p. 2087, ♀ ♂ (1894); UCHIDA, Journ. Coll. Agr. Hokkaido Imp. Univ., 18, p. 145, ♂ (1926).

Dochyteles funereus BERTHOUMIEU, Gen. Ins., p. 51 (1904).

Fundort: Kunashiri-to (1♀, 1♂, Yambetsu, am 25. VII, 1935, ges. vom

Autor).

In Form und Färbung nach stimmt sie mit der Stammform ganz überein.

Verbreitung: Hokkaido, Kurilen und Europa.

Spilichneumon oratorius (FABRICIUS)

Ichneumon oratorius FABRICIUS, Ent. Syst., 2, p. 138 (1793).
Ichneumon (*Stenichneumon*) *albizonellus* MATSUMURA, Thous. Ins. Jap., Suppl. 4, p. 92, ♂ (1912).
Spilichneumon oratorius UCHIDA, Journ. Soc. Agr.-Forst. Sapporo, 69, p. 210 (1924).

Fundorte: Kunashiri-to (Nikishiro, Yambetsu, Maruyama, Seseki).

Verbreitung: Sachalin, Hokkaido, Kurilen, Honshu, Shikoku, Kiushu, Korea, Sibirien und Europa. Das Tierchen ist sehr häufig in Japan.

Spilichneumon indocilis (WESMAEL) f. *unipunctatus* UCHIDA

Spilichneumon unipunctatus UCHIDA, Journ. Coll. Agr. Hokkaido Imp. Univ., 18, p. 131, ♀ (1926).

Fundorte: Kunashiri-to (Nikishiro, Yambetsu, Seseki, Maruyama, Furukamappu). Auf den Kurilen ist dies nicht selten.

Verbreitung: Hokkaido und Kurilen.

Dieses Tierchen ist das 6te Bauchsegment nicht deutlich lang behaart wie bei der Stammform aus Europa und die sämtlichen Tarsen sind schwärzlich braun bis schwarz.

Anmerkung: *Spilichneumon jezoensis* UCHIDA ist eine Form von *S. nonagriae* (HOLMGREN).

Probolus culpatorius (LINNÉ) f. *fukuchiyamanus* UCHIDA

Probolus fukuchiyamanus UCHIDA, Trans. Sapporo Nat. Hist. Soc., 9, p. 210, ♀ (1927); id., Ins., Matsum., 10, p. 30, ♂ (1935).

Fundort: Kunashiri-to (1 ♀, Seseki, am 25. VII, 1935, ges. vom Autor).

Verbreitung: Hokkaido, Honshu, Shikoku und Kurilen.

Japanisches Stück ist eine melanistische Form, und der Hinterleib des Weibchens sowie auch die vorderen Schenkel und die hintersten Beine des Männchens sind ganz schwarz gefärbt. Im unseren faunistischen Gebiet ist die Stammform (*P. culpatorius* LINNÉ = *P. alticola* GRAVENHORST) noch nicht aufgefunden.

Heresiarches niphonicus (UCHIDA)

Monontus niphonicus UCHIDA, Journ. Coll. Agr. Hokkaido Imp. Univ., 18, p. 165, ♀ (1926).

Fundorte: Kunashiri-to (2 ♀, Yambetsu, am 24. VII; 1 ♀, Maruyama, am 26. VII; 1 ♀, Seseki, am 28. VII, 1935, ges. vom Autor).

Verbreitung: Sachalin, Hokkaido, Kurilen und Honshu.

Anmerkung: Wie oben gezeichnet stellte ich zuerst dieses Tierchen als eine Art von der Gattung *Monontus*, sie gehört aber zur Gattung *Heresiarches*,

und noch eine Art *Platylabus coreanus*, welche von mir in „Journ. Coll. Hokkaido Imp. Univ., 18, p. 155, 1926" beschrieben wurde, ist eine Art von *Heresiarches* WESMAEL.

Hypomecus tylus sp. nov. (Abb. 1 : a, b ; Abb. 2)

♀. Kopf fast glatt, ziemlich glänzend, hinter den Augen stark verschmälert; Gesicht und Clypeus spärlich fein punktiert, der letztere schwach konvex; Labrum vorragend; Mandibeln schlank, der untere Zahn sehr klein; Fühlergruben ziemlich tief, stark glänzend. Fühler fast von Körperlänge, fadenförmig, hinter der Mitte aber leicht verdickt und am Ende etwas zugespitzt; Basalgeisselglieder viel länger als breit. Thorax und Propodeum dicht fein punktiert; Parapsiden nur vorn schwach angedeutet; Schildchen rundlich konvex, seitwärts zur Mitte gerandet. Area superomedia länger als breit, hinten ausgerandet, Costula fehlend. Beine dünn und lang. Hinterleib deutlich schlank und lang; Postpetiolus und die Basis des 2ten Tergits rauh; Gastrocölen ganz flach; Thrydien gross; das 2te und 3te Tergit länger als breit, das erstere ungefähr 2 mal so lang wei breit, das 8te Tergit sehr klein. Das letzte Bauchsegment gross, reicht zur Spitze des Hinterleibs. Bohrer ganz versteckt. Flügel hyalin; Stigma nach oben fast geschlossen; Nervellus weit unter der Mitte gebrochen. Körperlänge: 12 mm.

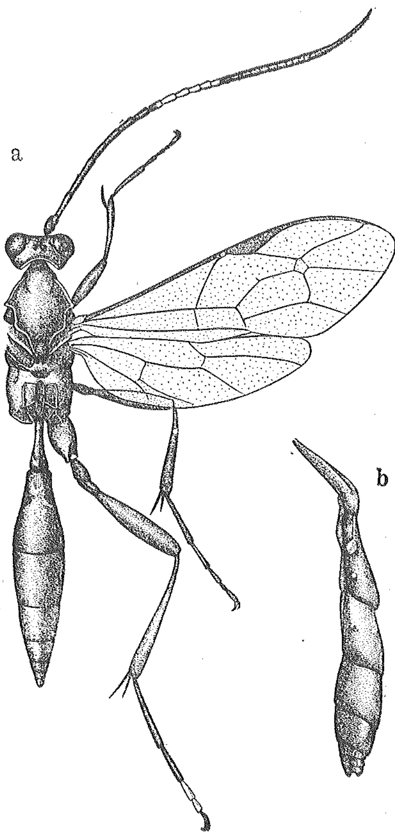


Abb. 1

a: *Hypomecus tylus* UCHIDA (♀) ×5

c: Hinterleib von der Seite gesehen

Schwarz. Fühler in der Mitte (das 8te–13te Geisselglied) oben weiss. Stirnränder weiss gerandet. Vorderschenkel vorn an der Spitze und ihre Schienen bräunlich, die letzteren vorn gelblich; das 3te und 4te Hintertarsenglied weiss.

♂. Fühler dicht fein pubescent, kräftiger als der des Weibchens, gegen die Spitze hin etwas knotig und verdünnt, das 10te–19te Geisselglied mit Tyloiden auf der Aussenseite. Gesicht, Labrum, Fühler in der Mitte und das

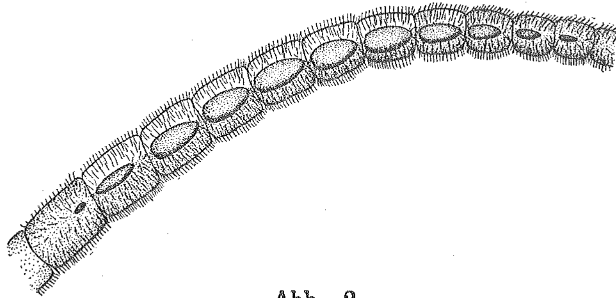


Abb. 2

Fühler des Männchens von der Aussenseite gesehen

2te–5te Tarsenglied weiss; Vorder- und Mittelschienen vorn gelblich. Sonst stimmt mit dem Weibchen völlig überein. Bei einem Stück hat das Schildchen 2 kleinen weissen Punkten an der Spitze. Körperlänge: 15 mm.

Fundorte: Holotypus: ♀, Nikishiro (Kunashiri-to), am 17. VII, 1935, ges. vom Autor. **Allotypus:** ♂, Furukamappu, am 29. VII, 1935, ges. von Y. SUGIHARA. **Paratypen:** 1 ♂, Seseki, am 28. VII, 1935, ges. vom Autor.

Diese Art unterscheidet sich von *H. quadriannulatus* (GRAVENHORST) aus Europa durch die Tyloiden der Fühler und die Färbung der Beine.

Ectopius marginalis sp. nov.

Das Tierchen steht der genotypischen Art *E. rubellus* (GMELIN) aus Europa morphologisch sehr nahe, weicht aber von letzterer durch die weiss geringelten Fühler und das weiss gefleckte Schildchen leicht ab.

♀. Kopf hinter den Augen stark verschmälert; Stirn lederartig; Gesicht dicht fein runzelig und Clypeus dicht fein punktiert, der letztere schwach gewölbt und vom ersteren kaum getrennt. Fühler schlank, fadenförmig, etwas kürzer als der Körper, das erste Geisselglied länger als das folgende, Schaft hinten tief ausgeschnitten. Mesonotum und Schildchen punktiert, letzteres rundlich konvex, beiderseits fast bis zur Spitze gerandet; Parapsiden nur vorn angedeutet; Brustseiten dicht fein verrunzelt punktiert. Propodeum deutlich kurz, gerunzelt, aber an der Basis zum Teil glatt; Area superomedia deutlich quer, Costula vor der Mitte nehmend. Postpetiolus glatt und stark glänzend, das 2te und 3te Tergit punktiert; Gastrocölen fast fehlend. Flügel hyalin; Stigma breit; Radialzelle verkürzt; Discocubitalnerv in der Mitte winklig gebrochen; Nervellus weit unterhalb der Mitte gebrochen.

Schwarz. Fühler in der Mitte (das 7te–10te Geisselglied) weiss. Palpen dunkelbraun. Beine mit Ausnahme von Hüften und Trochantern rötlich braun,

die hintersten Schenkel gegen die Spitze hin und ihre Schienen nur an der Spitze verdunkelt. Je ein Flecken unter den Flügeln und die Spitze des Schildchens weiss. Das 2te und 3te Segment schwarzbraun, vom 4ten Tergit an je am Endrand schmal weiss gesäumt. Stigma dunkelbraun. Körperlänge: 5,5 mm.

Fundort: **Holotypus:** ♀, Shana (Etorofu-to), am 11.–20. VII, 1935, ges. von Y. SUGIHARA. Das Männchen ist noch nicht bekannt.

Phaeogenes yezoensis UCHIDA

Phaeogenes yezoensis UCHIDA, Journ. Coll. Agr. Hokkaido Imp. Univ., 18, p. 159, ♀ (1926).

Fundort: Kunashiri-to (2 ♀, Maruyama, am 26. VII, 1935, ges. vom Autor).

Verbreitung: Hokkaido und Kurilen.

Das Tierchen verwandt mit *P. spiniger* (GRAVENHORST), weicht sie aber von ihm durch die folgenden Punkte ab: 1) Gesicht oben beiderseits mit gelbem Flecken. 2) Das 2te und 3te Tergit kaum punktiert. 3) Hinterhüften unten mit einer Leiste.

Phaeogenes ophthalmicus WESMAEL

Phaeogenes ophthalmicus WESMAEL, Tent. Dist. Ichn. Belg., p. 188, ♀ (1844); UCHIDA, Journ. Coll. Agr. Hokkaido Imp. Univ., 18, p. 160, ♀ ♂ (1926).

Fundorte: Shikotan-to (1 ♀, Shakotan, am 23.–27. VI, 1935, ges. von Y. SUGIHARA; 1 ♀, Matakotan, am 27. VI, 1935, ges. von Y. SUGIHARA).

Verbreitung: Sachalin, Kurilen und Europa.

Phaeogenes shiodai sp. nov.

Das Tierchen verwandt mit *P. muricifer* HOLMGREN, weicht sie aber von ihm durch die grosse Gestalt und durch die roten Hüften leicht ab.

♀. Kopf breiter als der Thorax, hinter den Augen schmal, rundlich verengt; Gesicht, Stirn und Scheitel stark punktiert; Clypeus fast glatt, mit einzelnen Punkten; Mandibeln deutlich gross und lang, der untere Zahn kleiner als der obere. Antennen von normaler Bildung. Thorax und Propodeum glänzend, punktiert wie beim Kopf; Schildchen ganz flach, punktiert; Area superomedia mässig gross, hexagonal, Costula vor der Mitte mündend. Postpetiolus glatt, die folgenden Tergite kaum punktiert, nicht glänzend. Zahn der Leiste der Hinterhüften gross. Körperlänge: 10 mm.

Schwarz. Antennen dreifarbig (das 1te–6te Geisselglied rot oder rotbraun, das 7te–11te weiss und die übrigen schwarz). Mandibeln zum Teil und die Tegulen dunkelrot. Beine und Hinterleibsmitte hellrot, aber die hintersten Hüften an der Basis, deren Schenkel an der Spitze und die Schienen an Basis und Spitze schwarz; jedes Hintertarsenglied an der Spitze schwärzlich.

Fundort: Holotypus: ♀, Maruyama (Kunashiri-to), am 26. VII, 1935, ges. von H. SHIODA.

Phaeogenes ruficoxa* THOMSON

Phaeogenes ruficoxa THOMSON, Opusc. Ent., p. 1648, ♀ ♂ (1981).

Fundorte: Kunashiri-to (1 ♀, Nikishiro, am 19. VII, 1935, ges. vom Autor), Shikotan-to (1 ♀, Shakotan, am 20. VI, 1935, ges. von Y. SUGIHARA), Etorofu-to (1 ♀, Rubetsu, am 10. VII, 1935, ges. von Y. SUGIHARA).

Verbreitung: Kurilen und Nordeuropa.

Ischnus shikotanensis sp. nov.

Das Tierchen verwandt mit *I. nigricollis* WESMAEL aus Europa, unterscheidet sich aber von ihm durch die Färbung von Beine, Fühler, Schildchen und Hinterleib.

♀. Kopf kubisch, punktiert; Gesicht dicht verrunzelt punktiert; Clypeus grösstenteils glatt, glänzend, am Vorderrand abgestutzt. Fühler schlank und lang. Thorax und Propodeumsseiten deutlich punktiert; Schildchen rundlich erhaben, beiderseits fast bis zur Spitze gerandet; Speculum klein. Propodeum oben und hinten querrunzelig; Area superomedia lang, Costula vor der Mitte. Hinterleib schmal und lang, am Ende zugespitzt; Bohrer ziemlich lang vorgestreckt; Postpetiolus fast glatt; das 2te Tergit länger als breit, Gastrocölen quer und gross, das folgende Tergit fast quadratisch, dicht punktiert wie beim vorhergehenden, die übrigen quer.

Schwarz. Fühler dunkelbraun mit weissem Ring in der Mitte. Schildchen und Beine fast ganz gelbrot, aber die 4 vorderen Trochantern gelblich, die hintersten Schienen am Ende verdunkelt, das 2te und 3te Tergit schwarzbraun. Körperlänge: 7,5 mm.

Fundort: Holotypus: ♀, Matakotan (Shikotan-to), am 30. VI, 1935, ges. von Y. SUGIHARA.

Diadromus shakotanus sp. nov.

♀. Kopf deutlich punktiert, hinter den Augen nicht verengt; Scheitel und Schläfen stark aufgetrieben. Mesonotum fein punktiert; Schildchen zerstreut punktiert und beiderseits bis zur Mitte gerandet; Brustseiten und Propodeum dicht grob runzelig punktiert; Area superomedia hinten winklig ausgerandet. Postpetiolus fein nadelrissig, das 2te und 3te Tergit sehr fein punktiert. Hinterhüften unten unbewehrt.

Schwarz. Fühler an der Basis schwarz, in der Mitte (das 7te–10te Geisselglied) weiss und die übrigen schwarzbraun. Vorderschenkel vorn und alle

Schienen und Tarsen dunkelbraun, die Hinterschienen am Ende verdunkelt; das 7te und 8te Tergit am Ende schmal hell gesäumt. Stigma im Vorderflügel dunkelbraun. Körperlänge: 7,5

Fundort: Holotypus: ♀, Shakotan (Shikotan-to), am 27. VI, 1935, ges. von Y. SUGIHARA).

Diese Art steht dem *D. rubellus* (GRAVENHORST) sehr nahe, weicht sie aber von ihm durch die Färbung von Antennen, Beine und Hinterleib ab.

Anmerkung: Eine von mir in „Journ. Coll. Agr. Hokkaido Imp. Univ., 18, p. 163, 1926" beschriebene Gattung *Takanona* ist vielleicht Synonym von *Oronotus* WESMAEL (Mém. Ac. Sc. Brux., 18, p. 166, 1844).

Rhexidermus japonicus ASHMEAD (1906) wurde von CUSHMAN unter der Gattung *Ischnopsidea* VIERECK gebracht, aber scheint mir eine Art von *Oronotus* WESMAEL zu sein.

EINE NEUE *LEPYRUS*-ART AUS JAPAN

VON

DR. F. ZUMPT

(Mit einer Abbildung)

Lepyrus flavipunctatus n. sp.

Nach dem Abschluss meiner Revision* der paläarktischen *Lepyrus*-Arten erhielt ich von Herrn Kollegen Dr. H. KÔNO einige Angehörige dieser Gattung zur Bestimmung, unter denen sich das Novum in einem ♂-Exemplar vorfand.

L. flavipunctatus ist tief schwarz und oberseits mit Ausnahme einiger scharf begrenzter, gelb beschuppter Flecken fast kahl. Die Deckenstreifen sind grob und tief, die ersten beiden Geisselglieder nahezu gleichlang, Schenkel ungezähnt. Die Art hat daher eine gewisse Aehnlichkeit mit *L. variegatus* SCHMIDT und ist auch in systematischer Hinsicht neben diese zu stellen. Der Körper ist aber schlanker und etwas glänzender, die Schuppen sind gedrungener, tief gelb, nicht weisslichgrau, Halsschild und Zwischenräume auf den Decken viel gröber skulptiert.

Fühler gedrungen, Schaft nur an der Wurzel leicht gebogen, 1. und 2. Geisselglied 1 1/2 mal so lang wie breit, die folgenden quer, Keule zusammen

* Erscheint demnächst i. d. Annalen d. Herzoglichen Museums v. Duino (Italien)